

Pünktlich zur Übergabe ändert sich der Name

Festakt | Gemälde der Künstlerin Marlis Glaser gestiftet / Badstraßenschule heißt künftig Erna Brehm Grund- und Werkrealschule

Bei dem Festakt mit Gemäldeübergabe in der Badstraßenschule Calw wurde vom Schulaufsichtsbeamten Tobias Häberle verkündet: »Ich darf bekannt geben: Die Schule wird von nun an »Erna Brehm Grund- und Werkrealschule Calw« heißen.« Der Calwer Gemeinderat hatte diesem Vorschlag erst an diesem Donnerstag zugestimmt.

■ Von Salome Menzler

Calw. In den vergangenen Wochen hatten sich die Schüler intensiv mit Erna Brehm auseinandergesetzt, um allen Klassen die Zeit während des Zweiten Weltkrieges, der Zeit unter Diktator Adolf Hitler und die damaligen Geschehnisse nahezubringen. Erna Brehm wurde 1931 in der Grund- und Werkrealschule eingeschult und gilt somit als lokales Beispiel für die Schule.

Schicksal behandelt

Die Grundschulklassen beschäftigten sich mit Themen rund um Toleranz, Miteinander und dem Leben von Brehm. Während des Festaktes sang der Grundschulchor das »Lied vom Anderssein«, bei dem es um Blaukarierte, Rotgeleckte, Grüngestreifte und das Land der Buntgemischten geht. Der Schlusssatz des Liedes ist von den Buntgemischten gesungen: »Willkommen hier im Land«.

Die Klassen der Werkrealschule behandelten das Schicksal Brehms und erarbei-



Die Übergabe des Porträts von Erna Brehm unterstützen (von links): Veit Feger, Norbert Weiss, Marlis Glaser, Margot Boschert-Sa-
ho und die Nichte von Erna Brehm.
Foto: Mender

die ältesten Schüler besuchten das Konzentrationslager Dachau. Sie selen von dem dort herrschenden Umgang mit den Inhaftierten betroffen gewesen, insbesondere den Foltermassnahmen und dass den Gefangenen Nummern gegeben wurden – sie somit ihren Namen verloren. Im Anschluss des Festaktes waren im Hauptgebäude der Schule

Die Künstlerin des Gemäldes, Marlis Glaser, sei schon seit Beginn ihrer Karriere vom »mutigen Frauen« inspiriert worden. Sie nahm sich vor allem in den 1970ern-Jahren Frauen in der französischen Revolution als Vorbild. Glaser entwickelte aus Interesse und Recherche heraus die Porträtaussstellung »Mutige Frauen« im Klostermuseum Hirsau. Im

rolle. Glaser porträtierte sie mit Lächeln im Gesicht: »Ich will den Mut, die Hoffnung und menschliche Würde der Frauen darstellen und nicht die Umstände ihres Missbrauchs und ihr Opfer in den Vordergrund stellen.«

Veit Feger finanziert Glaser seit mehr als zehn Jahren: »Mir hat die Idee gefallen, Opfer mit Würde zu porträtie-

Schule.

Norbert Weiss vom Arbeitskreis Lokale Zeitgeschichte, der sich schon in den 1980ern-Jahren mit Erna Brehm beschäftigte, erzählte von deren Leben. Brehm verliebte sich als 16-Jährige in einen polnischen Zwangsarbeiter. Dies war durch nationalsozialistische Gesetze verboten. Wegen dieser Beziehung wurde sie verhaftet und inbrachte

Frauengefängnis. Nach dieser Zeit wurde sie in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert. Unter den dort herrschenden Umständen entwickelte sie eine Rippenfellentzündung und später eine Lungentuberkulose. An den Folgen starb Brehm sechs Jahre später, am 19. August 1951, im Alter von 27 Jahren.

Team bereichert

Die damalige Recherche zu ihrem Leben wurde von ihrem Bruder Reinhold Brehm unterstützt. Er bereicherte das Team um Weiss mit Informationen und vermittelte sie zu passenden Gesprächspartnern. Unter anderem auch zu dem polnischen Geliebten Erna Brehms: Mariam Gawronski. Dieser wurde 1941 festgenommen und ins Konzentrationslager Buchwald deportiert. Er überlebte und ging zurück nach Polen. Bei einem Besuch von Reinhold Brehm erzählte er von einer schriftlichen Aussage Ernas. Den genauen Wortlaut konnte Gawronski nicht wiedergeben, aber er erinnerte sich: »Damit hat sie meinen Kopf gerettet.«

Das Porträt Erna Brehms wurde von Künstlerin und Stifter enthüllt und wird im Hauptgebäude der neu benannten Erna Brehm Grund- und Werkrealschule Calw nun einen würdigen Platz finden.

Erst tags zuvor, am Donnerstagabend, hatte der Gemeinderat Calw der Umbenennung mit einer Enthaltung zugestimmt.

Sie erreichen die Autorin unter

salome.menzler



Erna Brehm
geb. 20. Juni 1924 in Calw

Konditorei
Lutz in Calw

1951: sie stirbt 27-jährig an den Folgen ihrer Zeit
im Konzentrationslager

1941

Verhaftung
Frauen-
gefängnis
Stuttgart

1942:

Frauen-KZ
Ravensbrück

1944:
entlassen

als nicht mehr
lager- und
arbeitsfähig

verlebte sich in einen polnischen Zwangsarbeiter

M. Rastor
2019

